

Gerade rechtzeitig vor den heißen Tagen: Adiabatische Kühlung spart Energie

Derzeit stehen die Telefone der Kälte-Klima-Fachbetriebe nicht still: „Wie kann ich meine Gewerbe- oder Büroräume effektiv kühlen und so für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimale Arbeitsbedingungen schaffen?“, so wird oft gefragt.

Künftige Fachleute, die diese und andere Fragen aus dem Themenkomplex „Kühlen und Klimatisieren“ fundiert beantworten können, werden an den Beruflichen Schulen Gelnhausen in den Landesfachklassen im Beruf „Mechatroniker/innen für Kältetechnik“ ausgebildet.

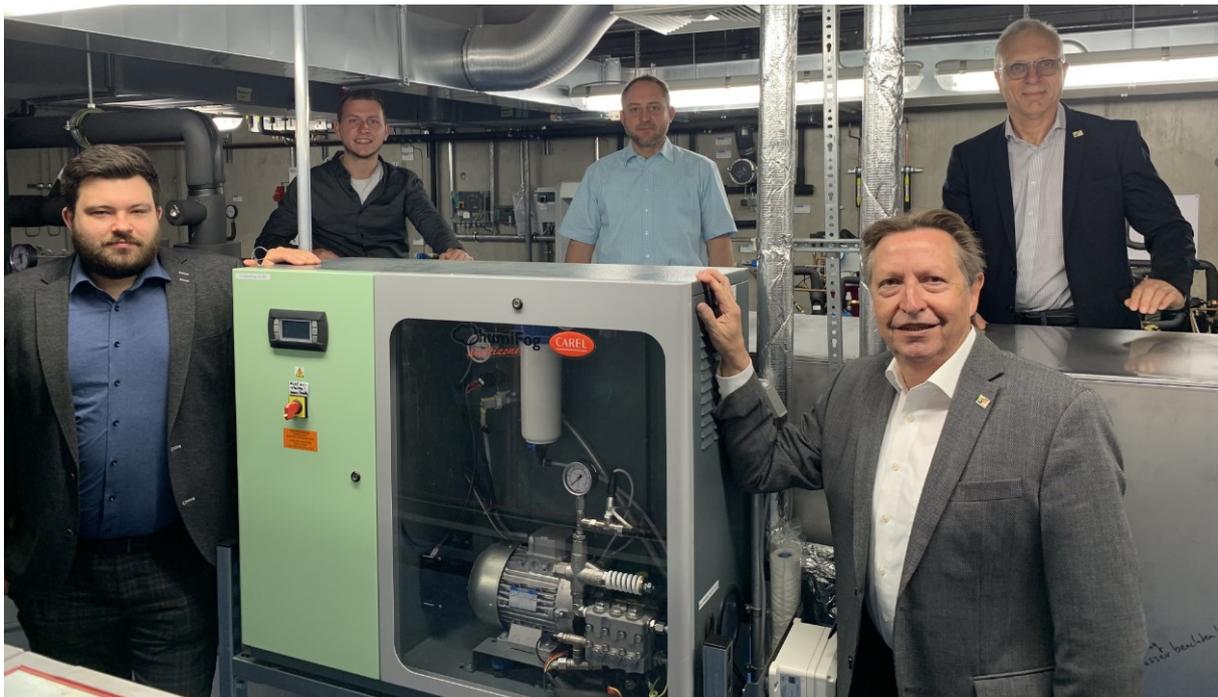
Damit sie aber auch auf diesen Stand gelangen, sind nicht nur dreieinhalb Ausbildungsjahre nötig, sondern auch ein engagiertes Team und moderne Technik um die Vielfalt des Berufes zu vermitteln und alle Möglichkeiten „begreifbar“ zu machen.

Der Fachbereich Kälte-Klima-Technik der größten beruflichen Schule Hessens verfügt daher unter anderem über eine hochkomplexe Demonstrationsvollklimaanlage in den Kellerräumen des Gebäudes D.

Die Anlage wurde nun auf Anregung von Fachlehrer Markus Müller und durch die engagierte Unterstützung der Kollegen Stefan Grünewald und Torben Meins erheblich umgebaut und durch eine adiabatische Kühlung erweitert. Somit ist es nun möglich, durch sehr feine Düsen und gut 70 bar Druck kleine Mengen entmineralisierten Wassers zu vernebeln und so die Lufttemperatur um einige Grad zu senken.

Der Energieverbrauch der Anlage kann hierdurch – gerade in den Sommermonaten – um gut 5 Prozent verringert werden, was durch Vergleichsmessungen der Auszubildenden im Unterricht nachgewiesen werden konnte.

Die Erkenntnis, dass durch die in der Branche noch neue Technik solch deutliche Energieeinsparungen möglich sind, werden die künftigen Gesellinnen und Gesellen sicher in ihre Analysen und Beratungen einfließen lassen und somit mehr Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz bei ihren Kunden erreichen.



Stolz auf die neue Adiabatische Kühlung sind (v.l.n.r) Felix Cvecko (Carel), Fachlehrer Stefan Grünewald und Markus Müller, Schulleiter Hartmut Bieber und Abteilungsleiter Rainer Flach

Dass die Technik an der Schule überhaupt zum Einsatz kommen konnte, wurde erst durch die ausgezeichneten Kontakte des Kollegen Müller zur Zentrale der Firma Carel Deutschland GmbH, die sich in Gelnhausen befindet, möglich. In der Person von Felix Cvecko fand Müller bei Carel einen kompetenten Ansprechpartner. Er machte es möglich, dass das Unternehmen der Schule die zuvor für einen Messestand genutzte, aber praktisch neuwertige Technik (Pumpen, Ventile usw.) zum größten Teil kostenlos zur Verfügung stellte. Zudem beriet und unterstützte er die Kollegen der Schule tatkräftig beim Einbau der Anlagen.

So freute sich bei der Übergabe der fertiggestellten Anlage der Schulleiter Hartmut Bieber und der zuständige Abteilungsleiter Rainer Flach über den Erfolg der Kooperation und das besondere Engagement der Beteiligten für die Ausbildung der künftigen Kälte-Klima-Fachleute.

Als einziger Wermutstropfen wurde vermerkt, dass die Anlage leider nur zu Lehr- und Demonstrationszwecken dient und nicht zur Klimatisierung der Klassenräume, denn das sehen die Vorgaben des Landes Hessen nicht vor.